

, URL: <http://www.swp.de/reutlingen/lokales/reutlingen/art5674,407262>

Autor: DIETMAR CZAPALLA | 17.03.2010

Zehn Mal Gold durch die OB

Reutlingen. Bei der 57. Sportlerehrung der Stadt wurde deutlich, dass auch 2009 Reutlinger Sportler große Erfolge errungen haben. Im Beisein von Oberbürgermeisterin Barbara Bosch wurden sie am Montag ausgezeichnet.



Athleten und ihre Betreuer des 1. RMC Reutlingen mit OB Barbara Bosch. Foto: Dietmar Czapalla

Dass das Jahr 2009 bundesweit von sportlichen Höhepunkten geprägt war, betonte Oberbürgermeisterin Barbara Bosch bei der Sportlerehrung am Montagabend im mit rund 300 Personen rappellvollen Rathaus-Foyer.

Als sportliche Höhepunkte des Jahres erinnerte die sichtlich gut gelaunte Oberbürgermeisterin "auszugsweise" unter anderem auf die Leichtathletik-WM in Berlin und die Schwimm-WM in Rom. Aber auch die Stadt selbst war wieder Schauplatz hochgradiger Sportwettkämpfe - vom Motocross über Bogenschießen bis hin zum BMX.

In der Stadt, aber auch deutschland-, europa- und weltweit waren im vergangenen Jahr zahlreiche Reutlinger Sportler in den verschiedensten Sportarten unterwegs. Sie errangen zahlreiche Titel, Urkunden und Medaillen. Aus dem Grund kam nun bei der 57. Sportlerehrung für insgesamt 153 Sportler - 30 mehr als im Jahr zuvor - aus laut Sportamts-Chef Uwe Weber 23 Sportarten in 15 Vereinen eine weitere Auszeichnung hinzu. Die "Sportmedaille in Silber" konnte 104 Mal, die "Große Sportmedaille in Silber" 39 Mal und die "Goldene Sportmedaille" zehn Mal verliehen werden. Herausragend der Olympiasieger von Peking 2008, Ole Bischof (TSG Reutlingen), der bei der Judo-Weltmeisterschaft in Rotterdam den dritten Platz seiner Gewichtsklasse bis 81 Kilo errang.

"Württembergische Meister, Deutsche Meister und Europameister waren darunter und bewiesen Ausdauer", betonte Bosch. "Sportliche Erfolge kauft man sich nicht mit Geld, sie sind das Ergebnis jahrelanger Arbeit an sich selbst und oft verbunden mit persönlichem Verzicht", sagte die Rathauschefin. Deshalb habe sie großen Respekt vor den Leistungen der Athleten, vergaß aber auch

nicht "die Menschen im Hintergrund", welche "vielleicht die Basis ihrer sportlichen Erfolge sind". "Ausdrücklich" dankte sie all diesen Menschen für diese "oft tägliche Unterstützung". Sie vergaß aber auch nicht den "engagierten verantwortlichen Personen ihrer Heimatvereine" Dank zu sagen. Nicht zuletzt verwies die Oberbürgermeisterin auf die Stadt Reutlingen, "die im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung leistet". Mit Verweis auf die mehr als angespannte Haushaltslage stimmte sie die Gäste der Sportlerehrung auch auf "starke Einschnitte im Bereich der Vereinsförderung" ein.

Thomas Bader, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Sportvereine (ARS), brachte seine Glückwünsche an die zu ehrenden 153 Sportlerinnen und Sportler - darunter 70 Kinder und Jugendliche - zum Ausdruck. In seinem Grußwort zeigte er zwar Verständnis für den notwendigen Sparkurs der Stadt und rechnet "mit schweren Einschnitten in der Sportförderung", bat aber zugleich darum, "es dem Ehrenamt nicht zunehmend schwer zu machen. Denn irgendwann kann auch das Ehrenamt die großen Lasten nicht mehr schultern".

Bevor sich OB Bosch und Bürgermeister Robert Hahn an die Verteilung der Medaillen machten, sorgte die BMX-Abteilung des TSV Betzingen für ein belebendes Element. Deren Leiterin Susanne Tourlas gab mit Unterstützung ihres zehnjährigen Sohnes Alex per Video faszinierende Einblicke in die seit 2008 olympische Sportart.

Die Goldene Sportmedaille für Reutlingens erfolgreichste Sportler 2009 ging an Ole Bischof (TSG, Judo), Manuel Chittaro (1. RMC Reutlingen, Motocross), Michael Göhner (TSG, Triathlon), Markus Brandstetter, Matthias Goebel, Heiko Reichle, Ralf Stahl, Inge Jürgens und Jochen Spieler (alle PSV, Bogenschießen) sowie Hans Wucherer (PSV, Sportschießen).

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
